

# Inhalt

A. Der Minne- und Aventiureroman im 13. und 14. Jahrhundert . . .	1
I. Tradition und gattungshafte Dominanten des Romantyps . . .	1
II. Umrisse der Forschung und Ziele der Untersuchung . . . .	9
III. Transformation typusspezifischer Konfliktkonstellationen . . .	18
1. Minnetheorie und Minnepraxis . . . . .	19
2. Minne und Herrschaft . . . . .	23
3. Aventiure und Intrige . . . . .	26
4. Aventiure und Welterfahrung . . . . .	28
IV. Weiterführung . . . . .	35
 B. Intertextualität und Traditionalität: strukturelle Relationen und narrative Verflechtungen . . . . .	 37
I. Intertextualitätsbegriff und Traditionsverhalten . . . . .	37
1. Formen intertextuellen Erzählens: Arbeitsbegriffe und -hypothesen . . . . .	 40
II. ›Reinfried von Braunschweig‹ . . . . .	47
1. Der Fürst als intertextueller Mythos: Erwartungslenkung im Prolog . . . . .	 48
2. Die Erzählstruktur des Werkes . . . . .	54
3. Schemazitate . . . . .	62
a. Initialmotivik des Artusromans . . . . .	63
b. Elemente des Brautwerbungsepos . . . . .	65
c. Heimkehrhandlung und Herzog von Braunschweig-Sage .	67
4. Magnetberg- und Sirenenabenteuer als Episodenzitate . . .	71
5. Heidenkampf oder das Recht des Anderen: Arofel und der Perserkönig . . . . .	 81
III. Johann von Würzburg, ›Wilhelm von Österreich‹ . . . . .	88
1. Der Prolog: <i>tugende, aventûr, minne</i> . . . . .	88
a. <i>Daz edel hertze</i> . . . . .	88

b. Die Feuervergoldung und ihre Auslegung . . . . .	90
c. <i>tugende, aventür, minne</i> als kompositorisches Prinzip . . .	94
2. Die Erzählstruktur des Werkes . . . . .	96
3. Schemazitate . . . . .	102
a. Initialmotivik des Minne- und Aventiureromans . . .	102
b. Krise im Artusroman und Mord am Rivalen . . . .	108
c. Formtypen und Argumentationsstrukturen der Artes amandi . . . . .	113
4. Gaylet von Spangen als Personenzitat aus ›Jüngerem Titurel‹ und ›Parzival‹ . . . . .	115
5. Liebestod und Herrschermord . . . . .	120
IV. ›Friedrich von Schwaben‹ . . . . .	125
1. Die Erzählstruktur des Werkes . . . . .	126
2. Schemazitate und -variationen: die Feenerzählung . . .	129
a. Entmythologisierung und Historisierung der Feenliebe	129
b. Die Vermischung der Zeitstrukturen: der Tod der Fee	134
3. Episodenzitate und Textentlehnungen: der Aventiureroman . . . . .	135
a. Osann-Aventiure: Minnekrieg . . . . .	137
b. Jerome-Aventiure: Minnegefangenschaft . . . . .	139
c. Turneas-Aventiure: Dienstgefangenschaft . . . . .	141
d. Finale Schlacht und alles entscheidender Zweikampf	142
V. Intertextualität und Traditionalität: Ergebnisse . . . . .	144
C. Fingierte Erzählwelt und historische Faktizität . . . . .	147
I. Funktionen des Geschichtlichen im Minne- und Aventiureroman . . . . .	147
II. Funktionsraum und Kommunikationsgemeinschaft . . .	154
1. ›Reinfried von Braunschweig‹ . . . . .	155
2. ›Wilhelm von Österreich‹ . . . . .	159
3. ›Friedrich von Schwaben‹ . . . . .	167
III. Dynastie und Fürstenideal . . . . .	172
1. Welfische Geschichte und Gegenwart im ›Reinfried von Braunschweig‹ . . . . .	173
a. Exkurs: die süddeutschen Welfen . . . . .	180
2. Babenbergervergangenheit und habsburgische Gegen- wart im ›Wilhelm von Österreich‹ . . . . .	185

Inhalt	IX
3. Friedrich, 'Der Herzog von Schwaben' . . . . .	190
IV. Land und Herrschaftsideal . . . . .	192
1. Der Herzog von Sachsen und die Landherren . . . . .	192
2. Der Herzog und die Dienstherren von Österreich . . . . .	200
3. Die territoriale Hegemonialpolitik des Herzogs von Schwaben . . . . .	206
V. Heidenkampf, idealer Friede und Herrschaft im Heiligen Land . . . . .	215
1. 'Das welfische Königreich Jerusalem' . . . . .	215
2. 'Die österreichische Herrschaft im Orient' . . . . .	220
VI. Dynastisches Selbstverständnis und Führungsanspruch im Reich . . . . .	222
1. Reinfrieds königsgleiche Stellung und welfische Königsgedanken . . . . .	222
2. Leopolds Kreuzzug und habsburgische Königs- ambitionen . . . . .	226
3. Das Vorkampfrecht der Schwaben . . . . .	230
VII. Fiktion und Landesgeschichte: Ergebnisse und Zusammenhänge . . . . .	233
D. Reflexion des Erzählens und Inszenierung von Fiktionalität . . . . .	243
I. Intensivierung der Erzählreflexion und Wandlungen des Fiktionalitätsbewußtseins . . . . .	243
II. Die Erzählinstanz im ›Reinfried von Braunschweig‹ zwischen Autorfiktion und biographischer Authentizität . . . . .	251
1. Ethische Programmatik im Prolog . . . . .	253
2. Exemplarische Rollen der Erzählinstanz . . . . .	256
3. Literarische Programmatik im Binnenprolog . . . . .	260
a. Krise des Erzählens statt Krise des Helden . . . . .	262
b. Autorfiktion und autobiographisches Ich . . . . .	266
c. <i>Der âventiure kreiz</i> . . . . .	274
III. Die Allgegenwart der Erzählinstanz und das Verwirrspiel um den Autor im ›Wilhelm von Österreich‹ . . . . .	276
1. Didaktische Programmatik und poetologische Reflexion im Prolog . . . . .	277
2. Das Scheitern des Helden und die Krise des Erzählers: die Fiktion der Werkrezeption . . . . .	281

3. Das Werk <i>in statu nascendi</i> : die Fiktion der Textentstehung . . . . .	285
4. Autor, Kompilator, Schreiber: Fiktionen von Autorschaft? . . . . .	294
a. Johann und Dieprecht: <i>tugentschriber</i> und <i>schriber</i> . . . . .	294
b. Der Tugendhafte Schreiber . . . . .	297
IV. Die Neutralisierung des Erzählers und die 'Objektivität' des Erzählens im ›Friedrich von Schwaben‹ . . . . .	302
1. Rücknahme der Erzählinstanz und Reflexion der Textproduktion . . . . .	302
2. Kompilatorische Textkonstitution und Autorschaft . . . . .	305
V. Legitimität der Fiktion und Wahrheit . . . . .	308
1. Wahrheit der <i>aventure</i> und Wirklichkeit im ›Reinfried von Braunschweig‹ . . . . .	308
2. Wahrheit der <i>aventure</i> und Geschichte im ›Wilhelm von Österreich‹ . . . . .	313
3. Die Wahrheit der Wunder des Ostens . . . . .	316
4. Literarische Wahrheitsfindung im ›Friedrich von Schwaben‹ . . . . .	321
VI. Literarische Leitbilder und künstlerisches Selbstverständnis der Autoren . . . . .	323
1. Ethik des Wollens und Ästhetik des Vermögens im ›Reinfried von Braunschweig‹: die Leistung der Ameise . . . . .	324
2. Der geschichtliche Fortschritt der Kunst im ›Wilhelm von Österreich‹: die Leistung des Zwergs . . . . .	328
VII. Sprachliche Leitbilder und Minnebegriff . . . . .	334
VIII. Erzählreflexion und Fiktionalitätsbewußtsein: Ergebnisse . . . . .	350
E. Liebes- und Abenteuerromane im 15. Jahrhundert: Kontinuitäten und Brüche des Erzählens im Prosaroman . . . . .	355
1. Transformation von Konfliktkonstellationen – Privatisierung der Konflikte . . . . .	359
2. Intertextuelle Sinnkonstitution – narrative Unmittelbarkeit . . . . .	361
3. Funktionale Rückbindung – historische Objektivierung der Fiktion . . . . .	363
4. Erzählreflexion und Inszenierung der Fiktion – Objektivierung des Erzählens und Historisierung der Fiktion . . . . .	367

Inhalt	XI
Überlieferungs- und rezeptionsgeschichtlicher Anhang . . . . .	373
I. ›Reinfried von Braunschweig‹ . . . . .	373
1. Überlieferung . . . . .	373
2. Motiv- und Handlungsparallelen zu anderen Werken . .	374
II. Johann von Würzburg, ›Wilhelm von Österreich‹ . . . . .	376
1. Vollständige Handschriften . . . . .	376
2. Fragmente . . . . .	380
3. Drucke . . . . .	382
4. Textzeugen in Bibliothekskatalogen und Bücherverzeichnissen . . . . .	385
5. Bearbeitungen und Rezeptionszeugnisse . . . . .	386
III. ›Friedrich von Schwaben‹ . . . . .	391
1. Handschriften . . . . .	391
2. Rezeptionszeugnisse . . . . .	395
IV. Verzeichnis der Siglen und Textzeugen . . . . .	396
Literaturverzeichnis . . . . .	397
1. Abkürzungen . . . . .	397
2. Texte und Quellen . . . . .	398
3. Handschriften- und Inkunabelkataloge . . . . .	403
4. Forschungsliteratur . . . . .	406
Register . . . . .	447
1. Stellen . . . . .	447
2. Namen, Sachen, Werke . . . . .	455

